



## Medieninformation

### Das Museum für Kommunikation Nürnberg

Das Museum für Kommunikation Nürnberg (MKN) gehört mit den Schwestermuseen in Berlin und Frankfurt/ Main und dem Archiv für Philatelie in Bonn zur Museumsstiftung Post und Telekommunikation. Stifterfirmen sind die Deutsche Post AG und die Deutsche Telekom AG. Im selben Gebäude in der Lessingstraße 6 befindet sich neben dem MKN das DB Museum. Beide gehören zu den ältesten technikgeschichtlichen Museen Europas. Das Eisenbahnmuseum öffnete schon 1899 seine Pforten. 1902 kam die eigenständige Abteilung zur Geschichte der Post und Telegrafie in Bayern hinzu, die die Keimzelle des heutigen Museums für Kommunikation Nürnberg war. Damals befand sich das Museum am Marientorgraben, seit 1925 wird das Gebäude in der Lessingstraße genutzt.

Menschen und ihre Kommunikation stehen im Mittelpunkt der Präsentation in der Dauerausstellung. In vier Themenräumen geht es auf etwa 1200 qm dabei um die Verständigung mit Tönen, Bildern und Schrift sowie um die Kommunikation im Web 2.0. Über 400 Objekte, Mitmachelemente und Medienstationen lassen die Inhalte anschaulich werden. Ein wesentliches Gestaltungselement ist die individuell auf das jeweilige Raumthema abgestimmte Architektur. Ganz neu ist 2023 der Bereich „Wie kommt Neues in die Welt? Zu Journalismus und Medien“.

Sonderausstellungen, Veranstaltungen wie der Daten-Dienstag oder die Expressführung und museumspädagogische Angebote ergänzen das Angebot. Attraktive Räumlichkeiten können für Tagungen, Firmenveranstaltungen oder private Anlässe gemietet werden. Ein besonderes Highlight sind auch die Fahrten mit der Museums-Postkutsche durch das Knoblauchsland und auf dem Christkindlesmarkt oder dem historischen Kraftpostbus von 1956.

Die Museen für Kommunikation haben eine gemeinsame Sammlung zur Kommunikationsgeschichte, deren Schwerpunkt auf der historische Entwicklung des Post- und Fernmeldewesens in seinen vielfältigen Ausprägungen liegt. Das Archiv für Philatelie dokumentiert die Geschichte der Philatelie von den ersten Postwertzeichen bis zur neuesten Sondermarke.



Datum 11.04.2023

Weitere Informationen zu den analogen und digitalen Angeboten des Museums und der Museumsstiftung Post und Telekommunikation gibt unter [www.mfk-nuernberg.de](http://www.mfk-nuernberg.de)

**Ansprechpartnerin im Museum für Kommunikation Nürnberg:**

Dr. Vera Losse/ Telefon (0911) 230 88 62/ E-Mail: [v.losse@mspt.de](mailto:v.losse@mspt.de)